

## Pressemitteilung

### ALDI SUISSE unterstützt die Winterhilfe.

Zürich, 28. Oktober 2021. Das Projekt Lebensmittelhilfe der Winterhilfe wurde in den vergangenen Jahren ausgebaut. Allein 2020 hat die Non-Profit-Organisation Lebensmittelgutscheine im Wert von über 1 Mio. CHF an Menschen in der Schweiz abgegeben, die von – oft unsichtbarer – Armut betroffen sind. Neu wird das Projekt von ALDI SUISSE grosszügig unterstützt.

((Text))Seit ihrer Gründung gibt die Winterhilfe Nahrung, z.B. Lagerkartoffeln und Ovomaltine sowie Lebensmittelgutscheine ab. Denn wenn das Haushaltsbudget einer Working-Poor-Familie knapp ist, bleibt im Portemonnaie wenig für ausgewogene und gesunde Ernährung. Seit Beginn der Corona-Pandemie wurde, die auch in der Schweiz meist verborgene Armut, sichtbar. Viele etwa durch Kurzarbeit oder Betriebsschliessungen Betroffene, waren nicht mehr in der Lage, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Bis die Unterstützung durch die staatlichen Stellen griff, verstrichen meist einige Wochen. Da es sich bei den Betroffenen oft um Personen aus dem Niedriglohn-Segment handelt, sind selten Reserven vorhanden, um dringende Rechnungen zu bezahlen oder Lebensmittel einzukaufen. Darum hat die zuvor bereits hohe Nachfrage nach Lebensmittelgutscheinen massiv zugenommen. Als neue Partnerin konnte die Hilfsorganisation ALDI SUISSE gewinnen. Pro ausgegebenen Franken für Lebensmittelgutscheine spendet der Lebensmitteldetailhändler 15 Rappen an die Winterhilfe. Somit können noch mehr Personen mit dringend nötigen Leistungen unterstützt werden. Jérôme Meyer, Landesgeschäftsführer von ALDI SUISSE sagt: «Wir freuen uns sehr, dass wir mit der Winterhilfe eine passende Partnerin gefunden haben, um unser Engagement für armutsbetroffene Menschen auszubauen. Denn gemeinsam können wir mehr erreichen.»

Die Winterhilfe ist ein 1936 gegründetes und ZEWÖ-zertifiziertes Inlandshilfswerk, das Menschen unterstützt, die von Armut betroffen sind. 2020 waren dies mehr als 42'000 Personen. Zu den Leistungen gehören Sachleistungen wie die Abgabe von Einkaufskarten, Betten, Kleidern und Schultheke sowie die Bezahlung dringender Rechnungen. Weiter unterstützt die Winterhilfe mit ihrem Förderprogramm benachteiligte Kinder. Das Hilfswerk finanziert seine Arbeit ausschliesslich mit Spenden und prüft jedes Hilfsgesuch. Leistungen werden nur dann erbracht, wenn keine andere Stelle (z.B. Sozialdienst) dazu verpflichtet ist.

## Kontakt

Esther Güdel, Leiterin Kommunikation, [esther.guedel@winterhilfe.ch](mailto:esther.guedel@winterhilfe.ch), 044 269 40 51  
Monika Stampfli, Geschäftsführerin, [monika.stampfli@winterhilfe.ch](mailto:monika.stampfli@winterhilfe.ch), 044 269 40 53



*Ein virtueller Handschlag zwischen Dr. Prof. Thierry Carrel, Präsident der Winterhilfe Schweiz und Jérôme Meyer, Landesgeschäftsführer von ALDI SUISSE besiegelt die Zusammenarbeit (Bild: Aldi Suisse)*